

Medienmitteilung

Analyse- und Umfrageergebnisse

Lichtblick am Schweizer Immobilienmarkt: Der Lockdown-Schock durch Covid 19 scheint vorerst vorüber

Zürich, 09. Juni 2020 - Die jüngsten Analysen von PriceHubble zeigen deutlich, wie der Lockdown aufgrund von Covid 19 in der Schweiz den Immobilienmarkt und besonders die Angebotsseite getroffen hat: Neu inserierte Online-Verkaufsangebote sinken in der Phase des Lockdowns um 37 Prozentpunkte und die Online-Mietangebote um 18 Prozentpunkte im Vergleich zur Entwicklung im selben Zeitraum 2019. Die Auswirkungen bei der Anzahl Baugesuche (-39%) macht zudem deutlich, dass die Gesamtdynamik am Markt nachgelassen hatte. Jüngste Entwicklungen sowie eine Umfrage unter Immobilien-Experten deuten jedoch bereits eine Erholung an. Insgesamt sind die Experten gefasst und glauben gut mit der Krise fertig zu werden. Angebotspreise bleiben über die bisherige Dauer der Pandemie (März bis Mai) hinweg für Wohnimmobilien weitestgehend stabil. Etwas mehr Dynamik zeigen Hauspreise, die um 1.8% steigen.

Mit dieser Analyse und der Bereitstellung der Umfrageergebnisse möchte PriceHubble belastbare Fakten und damit Sicherheit zum weithin vage geführten Diskurs darüber beitragen, wie sich die aktuelle Covid 19-Krise auf den Immobilienmarkt ausgeprägt hat und ausprägen wird. Dazu wurden Marktdaten analysiert und Experten in den Kernmärkten Schweiz, Deutschland und Frankreich befragt. "Wir sehen anhand der jüngsten Entwicklungen bei Inseraten und Baugesuchen deutliche Signale dafür, dass der Lockdown-Schock am Wohn-Immobilienmarkt für das Erste überwunden sein dürfte. Dies ist für alle Marktbeteiligten, besonders aber für Makler, ein gutes Zeichen", meint Markus Stadler, Co-Founder, PriceHubble AG zu den Analyse- und Umfrageergebnissen.

Nach Durststrecke gewinnt der Markt wieder an Dynamik und Liquidität, Preise sind (noch) stabil

Covid 19 trifft die Angebotsseite hart: in der durch den Lockdown geprägten Zeit werden Mitte März bis Ende April 2020 ("Lockdown") täglich deutlich weniger Inserate online gestellt als im Jahresauftakt (Januar - Mitte März). Die Anzahl der täglich durchschnittlich eingestellten Inserate sinkt bei Verkaufsangeboten um **19%** und bei Mietangeboten um **22%**, während diese Kennzahl im selben Zeitraum im Vorjahr bei Verkaufsangeboten um **18%** gestiegen und bei

Mietangeboten um **4%** gesunken ist. Dies entspricht einem Effekt durch die Corona-Massnahmen (im Vergleich zum Vorjahr) von **-37%** bei Verkaufsangeboten und um **-18%** bei Mietangeboten.

Jedoch zeigt sich Licht am Horizont, denn jüngst erholt sich der Angebotsmarkt. Die Anzahl der Online-Inserate entwickelt sich seit Ende April wieder positiv: Mietangebote steigen um **66%** und Verkaufsangebote sogar um **85%**.

Angebotspreise bleiben über die bisherige Covid 19-Zeit (März bis Mai) hinweg für Wohnimmobilien weitestgehend stabil: Mietpreise entwickeln sich leicht positiv um **0.9%**, Verkaufspreise für Wohnungen steigen um **0.4%**. Etwas mehr Dynamik zeigen Hauspreise, die um **1.8%** steigen.

Einen weiteren markanten Einfluss hatte Covid-19 auf die Anzahl eingereicherter Baugesuche für Wohnobjekte. Im Vergleich zur Phase vor dem Lockdown nahmen sie um **39%** ab. Zuletzt erholten sich diese aber wieder deutlich und stiegen um **20%** an. Im Vorjahr schwankten Baugesuche im selben Zeitraum um weniger als **10%**.

Immobilien-Experten spüren die Effekte der Krise, sind aber vorsichtig zuversichtlich und rechnen mit stabilen Preisen bei Wohnimmobilien

Der Grossteil der befragten Immobilienexperten (**56%**) geht von einem moderat negativen Einfluss der Pandemie auf ihr Geschäft in den nächsten **12** Monaten aus und rechnet mit relativ stabilen Preisen und Mieten.

Insgesamt sind die Experten gefasst und glauben mithilfe der digitalen Möglichkeiten gut mit der Krise fertig zu werden, auch wenn der Einbruch bei vielen deutlich spürbar ist. Der Optimismus baut jedoch auf die Hoffnung, dass es keine zweite Infektionswelle gibt.

Kontakt für Presseanfragen:

PriceHubble AG
Frank Butz
Head of Communication & Marketing
T: +41 76 552 3465
frank.butz@pricehubble.com

Über PriceHubble

PriceHubble ist das führende internationale Proptech-Unternehmen, das Akteuren im Immobiliensektor fundierte Immobilien- und Investitionsentscheidungen auf Basis

datengetriebener Erkenntnisse ermöglicht und somit ein neues Level an Transparenz in der Immobilienwirtschaft definiert. Das Unternehmen aggregiert und analysiert eine Vielzahl an Daten und nutzt Big Data-Analytics sowie künstliche Intelligenz, um verlässliche Bewertungen und Prognosen zu ermöglichen. PriceHubble ist mit Büros in Zürich, Berlin, Paris und Tokio vertreten und in aktuell fünf Märkten in Europa und Asien tätig.